



Niklas Bartling als Monsieur Chapuis (r.) und Max Weder als Versicherungsdirektor versuchen, Meieli (Nicola Segmüller) das Geheimnis um die Hühner zu entlocken. Bild: Max Pflüger

Der Applaus ist die Motivation

Balgach Seit zwei Wochen spielen sich die Schauspieler des Nostalgietheaters mit dem volkstümlichen Musical «Nach em Räge schint d'Sunne» in die Herzen des Publikums. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Fantastisch, begeistert, der Wahnsinn, überzeugend, professionell – das sind nur einige Aussagen, die nach den Vorstellungen zu hören waren. Wie aber fühlt es sich auf der Bühne an? Für Franziska Zimmerli (Marie-Antoinette) geht es viel zu schnell. Sie sagt: «Ich geniesse jede Vorstellung, die noch kommt.» Zu sehen, wie das Publikum nach der Vorstellung zu-

frieden und glücklich nach Hause geht, spornt an. Während der Proben wisse man nie, wie das Spiel ankommt. Es sei aber ein fantastisches Publikum. Es geht mit, klatscht mit, ja singt sogar mit. Auch David Eugster (Ueli) bestätigt: «Es ist ein gutes Gefühl – und Erfolg ist bekanntlich das A und O, um gut zu spielen.»

Da und dort ist bereits ein bisschen Wehmut zu spüren. Im-

mer wieder ist zu hören: «Wir sind eine tolle Gruppe, eine Familie, die stark zusammen gewachsen ist.» Nochmal werden alle Beteiligten in den kommenden Vorstellungen ihr Bestes geben. Niklas Bartling als Monsieur Chapuis wird seinen französischen Charme sprühen lassen und Nicola Segmüller als Meieli ihren Ueli anstrahlen. Die heimlichen Stars sind die Hühner. Ihr

Kikeriki im Duett mit Andy Nüesch, Balgach, alias Herr Vondermill, hat jetzt schon Kultstatus. Mirjam Zünd, zusammen mit Madeleine Mathieu und Guido Benz verantwortlich für die zahlreichen Requisiten, meinte: «Bei so etwas Grossem mitwirken zu können, ist schon fast eine Ehre.» Sie hätte nie gedacht, dass so etwas ausserhalb eines Stadttheaters möglich wäre.

«Wir dürfen sicher stolz sein, dass es uns wieder gelungen ist, eine solch professionelle Produktion in der Region auf die Bühne zu bringen», fasst OK-Präsident Peter Tanner zusammen. (pd)

Die Dernière findet am Sonntag, 30. Oktober, statt. Tickets sind erhältlich unter Telefon 079 357 06 46 oder unter www.nostalgietheater.ch.